

Sachstandsbericht 2018/2019

Wie jedes Jahr beginne ich Ihnen die umfangreichen Aktivitäten unseres Fördervereins mit passenden klugen Gedanken anderer vorzustellen. Im vergangenen Jahr hieß der Sinnspruch.

**„die beste Zeit einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren.
Die nächste beste Zeit ist JETZT!“**

und heute:

Pflanze Bäume

Wenn Du für ein Jahr planst, dann säe Korn.

Wenn Du für ein Jahrhundert planst, dann pflanze Bäume.

Diesen Gedanken haben wir unter anderem in diesem Jahr umgesetzt, die „**Allee der Zukunftsbäume**“ wurde auf der Ausgleichsfläche Landschaftspark Belvedere im November 2018 und März 2019 gepflanzt, zahlreiche Paten haben sich gefunden und unsere Aktion mitgetragen. Dafür großen Dank, auch der Förderschule „Belve“ als direkter Nachbar, wo viele Klassen von allen Seiten kommend die Allee nutzten.

Die 28 Esskastanien und 2 Walnussbäume haben den heißen Sommer 2019 mit Hilfe des Grünflächenamtes einigermaßen überstanden, der Klimawandel hatte sich bereits im November 2018 mit steinharten Lößboden bemerkbar gemacht.

Als Zukunftsbäume sollen sie die Klimaveränderung besser vertragen und uralt werden können. Wir hoffen auf ein gutes Anwachsen, keine gefräßigen Schafherden und einsichtige Hundebesitzer mit angeleiteten Hunden, die in denn Baumscheiben nicht buddeln sollen.

Dieses Jahr hatte aber noch mehr große Ereignisse zu bieten.

Die Motivation „gemeinsam sind wir stark“ hat schon seit über **15 Jahre unser ehrenamtliches Engagement** für den Ort Freiluga zeigen lassen. Das umfangreiche Netzwerk von Ihnen als Mitglieder, Politik, Stiftungen wie die Beatrix Lichtken- und Rudolf Klefisch Stiftung, Ehrenamtler, Sponsoren, Förderer, neugierige Bürger und interessierte Gäste haben uns dabei unterstützt und begleitet. Denn ohne Sie alle würde in der Stadt Köln etwas fehlen, denn am Ende ist oft der engagierte Bürger derjenige, der mit Verantwortung und aus persönlicher Betroffenheit sich um ein wichtiges Thema oder Problem kümmert.

So ist unser Verein ein freiwilliges Engagement, das nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet ist, sondern in das Notwendige durch Ihre Vorschläge investiert.

Er kümmert sich einfach, aber mit Ihrer Unterstützung.

Das nun **erweiterte Konzept** des Fördervereins beinhaltet ein umfangreiches Angebot an Umweltwissen, das leicht und locker „**von Jung bis Alt**“ vor Ort gelernt werden kann, wie z.B. die Naturkindergruppe, die Freitags den Ort nutzen.

Auch ist zum Beispiel das Projekt „**Im Garten der Gesundheit**“ genannt.

Bei der Vielfalt der heimischen Heilkräuter entdeckt man altes

Apothekerwissen und jeder kann aktiv mitarbeiten.

Dasselbe ermöglicht uns die „**Waldschule Belvedere**“ westlich der Freiluga und die „**Streuobstwiese Belvedere**“ nördlich. Beide benötigen dringend aktive Mitarbeit.

Also lernen wir mit Kopf, Herz und Hand leicht und locker, denn ehrenamtliche Mitarbeit in, vor und neben der Freiluga ist erwünscht und dringend gesucht.

Darüber freut sich auch unser **Ehrenmitglied M.Maameri**, der in diesem Jahr sein 30jähriges Dienstjubiläum und einen runden Geburtstag hatte.

Sein Beitrag für diesen Ort und unseren Verein ist bemerkenswert. Seine Unterstützung möchten wir nicht missen. Großen Dank!

Ein weiteres großes Thema war und ist die weitere **Erarbeitung des Kooperationsvertrages** mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie. Noch ist er nicht unterschrieben, denn es gibt noch viele Gedanken, Vorschläge und Fragen, die alle berücksichtigt werden müssen. Aber wenn das **Ziel die Wertschätzung aller Beteiligten** sein soll, ist der Vertrag wichtig.

Wie immer standen die zahlreichen **Führungen** im Mittelpunkt. Sie machen deutlich, wie wichtig diese sind, denn viele Bürger verstehen nicht, warum die Freiluga so selten geöffnet und nicht besucht werden kann wie z.B. Finkens Garten. Gut besucht sind wie immer die 3 Kölner Festungstage von Fortis Colonia mit Eröffnung in der Freiluga, der Tag des offenen Denkmals mit Kinderführung, die dynamischen Rentner aus Pulheim, die Gasthörer der Uni Köln, die Bürgervereinigung Ehrenfeld, die Lindenthaler Impulse, die jährliche Aktion der Winterfütterung für Vögel mit vielen neugierigen Kindern und Eltern am Böllerofen in der Liegehalle, oder das unterhaltsame Baumseminar für Interessierte vom Kölner Grünsystem.

Besonderen Erfolg war wie im letzten Jahr das Saatgutfestival im VHS Studienhaus „*Mona Lisa lädt ein*“ in den Veranstaltungsort Vielfalt in Köln Bickendorf und das Kirchortfest in Müngersdorf, wo immer noch Zeitzeugen uns über die Historie der Freiluga berichten können.

Leider ausgefallen ist die Glühwürmchen Aktion wegen Mangel an Würmchen, die Fledermaus-Aktion, da unser Ehrenmitglied Gerd Joeken plötzlich verstorben ist, und das intuitive Bogenschießen für Kinder, das mich zum Staunen brachte über die eintretende Ruhe der quirligen Kinder.

Mein Sachstandsbericht endet heute am 8. November 2019 an einem besonderen Ort, im Bürgerbüro der CDU, wo wir herzlich eingeladen wurden unsere JHV dort abzuhalten. Vielen Dank!

Denn die Nachricht, dass die Liegehalle auf längere Sicht vorerst nicht mehr nutzbar ist, hat uns sehr geschockt. Davon hängen viele Aktionen des Vereins für das Jahr 2020 ab.

Denn dann wird das 95-jährige Jubiläum der Freiluga gefeiert.

Betroffen von der Schließung der Liegehalle ist aktuell auch unsere seit 16 Jahren stattfindende Lesung „ein Buch für die Stadt“. Diese wird nun kurzerhand in das Zwischenwerk Va verlegt als „Lesen im Fort“. Wir sind gespannt, ob es geht.

So schließe ich mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer:

**„Es gibt menschliche Grundwahrheiten, zu den das Leben früher oder später immer wieder zurück kehrt.
Darum dürfen wir keine Eile haben, wir müssen warten können“.**

Angelika Burauen

Anlage:

1. Zweck und Ziel des Vereins

Maßgeblicher Zweck des Vereins ist die Förderung der außerschulischen Bildung im Bereich Umwelt und Naturkunde mit dem Schwerpunkt, auf dem Gelände der Freiluga zu unterstützen, ergänzt durch die Initiative „Umweltbildung für Jung bis Alt im Veedel“ (s. Vereinssatzung 2014) und die Entwicklung von Angeboten im Bereich der Erwachsenenbildung, die im forschenden Lernen zu einem Verständnis für natürliche Zusammenhänge und zu einem nachhaltigen Umgang mit der Natur führen sollen.

Dafür setzen sich die Mitglieder des Fördervereins ehrenamtlich ein. Ehrenamtliches Engagement ist elementar für Solidarität und Verantwortungsbewusstsein einer Gesellschaft und für die Erfahrung gemeinsamer Wirksamkeit.

2. Aktionsfelder des Vereins

Pflege und Erhalt der Freiluga-Anlage als Ganzes

-Gartenanlage

-Gebäude (Zwischenwerk Va mit einem Miet-/Überlassungsvertrag) im Sinne des Denkmalschutzes und des Naturschutzes (geschützter Landschaftsbestandteil)

-Tagungsraum historische Liegehalle als Aktionsraum

-„Waldschule Belvedere“ (ehem. städt. Baumschule)

-„Streuobstwiese Belvedere“ im Landschaftspark Belvedere

(Gestattungs- und Pflegeverträge mit der Stadt Köln)

„Von Jung bis Alt im Veedel“ – Außerschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), mit Führungen, Kursen und Aktionen für alle Altersgruppen

Aktionsraum „Vielfalt“ in Köln Bickendorf, ein Treffpunkt für alle im Viertel und Umgebung zur Schaffung und Verbreitung von kultureller und biologischer Vielfalt und zum gemeinsamen Lernen

Seit 2003 jährliche Teilnahme an der Aktion „Ein Buch für die Stadt“
Die UNESCO-Kommission von 2002 bekräftigt in Ihrer Präambel, dass die kulturelle Vielfalt für eine Gesellschaft ebenso wichtig ist wie die biologische für die Natur.

„Im Garten der Gesundheit“ – praktische Pflanzenkunde nach Hildegard von Bingen. Die UN-Dekade weist 2017 darauf hin, dass die biologische Vielfalt zu unserer Gesundheit und Wohlbefinden beiträgt.

Darüber hinaus setzt sich der Verein für Themen zu Ernährung, Sport und Denkmalschutz ein und beteiligt sich an Veranstaltungen von Partnerinitiativen

Tag der Artenvielfalt

lokale Agenda 21

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE, BfN

SaatgutFestival Koeln

Wildnis wagen

Streuobstwiesenkommission

3. Netzwerk – gemeinsam Ziele erreichen

Zur Umsetzung seiner Ziele pflegt der Verein regelmäßigen Austausch und Kooperationen mit folgenden Einrichtungen und Initiativen

Umweltamt der Stadt Köln,

BV3 Lindenthal

Naturschutzbeirat der Stadt Köln

Forstbetrieb linksrheinischer Wald

Amt für Landschaftsfläche und Grün

Querwaldein e.V. Köln

Bündnis kommunale Nachhaltigkeit Köln

Köln Agenda e.V.

Kita Belvedere Straße

NABU Köln

BUND Köln

Ernährungsrat Köln,

NABU Leverkusen

Kölner Grünsystem

Grüne Lunge Köln

Förderverein Finkens Garten,

Bürgerverein Müngersdorf
Landschaftspark Belvedere
Clarenbachwerk Müngersdorf
Pfarre St. Vitalis
Kinder Naturgruppe Köln
Intuitives Bogenschießen
Fortis Colonia
Kolpingwerk Mühlheim
Kölner Grünstiftung
Max-Planck-Institut
Amt für Denkmalschutz
SPAKA Köln-Bonn
Kreissparkasse Köln
Beatrix Lichtgen Stiftung
Rudolf Klefisch Stiftung
Fa. Amand
SaatgutFestival Koeln
VEN
Rheinische Gartenarche
Gemeinschaftsgarten Kölner Neuland e. V.
Förderschule Belvedere
SOLAWI
Arbeitskreis Festung Köln
Nabis e.V
Natürlich Köln
Immun Müngersdorf

3. Gemeinsame Interessen aller Beteiligten im Kooperationsvertrag

Erhalt und Pflege der Freiluga als naturnaher Lern- und Erlebnisort

Schutz natürlicher Ressourcen

Umweltbildung im Sinne der BNE

Zielgruppenspezifische Bildungsangebote im Bereich Natur- und Umweltschutz

Einbindung und Teilhabe von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, wie Behinderte, Flüchtlinge und benachteiligte Bevölkerungsschichten

Verbesserung der Außenwirkung

Regelmäßiger Austausch

Ein verbindlicher Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Köln und dem Förderverein

Bedürfnis nach gegenseitiger Wertschätzung